

13. April 2007

Mehr Verkehrssicherheit auf der Nordspange Wiener Neustadt Muldenverflachung wird im Mai abgeschlossen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Nordspange Wiener Neustadt wurden heute, 13. April, auf der Landesstraße B 21 die Bauarbeiten zu einer umfassenden Muldenverflachung begonnen. Die Landesstraße B 21 verläuft auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern zwischen der A 2-Anschlussstelle Wöllersdorf und der Kreuzung mit der Landesstraße B 17 in einem bis zu 5 Meter tiefen Einschnittsbereich. Beidseitig der Straße verlaufen rund 2 Meter tiefe Entwässerungsmulden, zwischen denen abschnittsweise so genannte „Querriegel“ mit einer Länge von 50 Metern angeordnet sind.

Auf Grund dieser ungünstigen Anlageverhältnisse sind die Unfallfolgen um ein vielfaches schwerer als bei herkömmlichen Straßenabschnitten. Deshalb hat sich das Land Niederösterreich entschlossen, diese Böschungsquerriegel abzuflachen und die Mulden mit Humus aufzufüllen. Zusätzlich werden zwei Anhaltestreifen für die Exekutive mit einer Länge von 100 Metern und einer Breite von 4 Metern errichtet.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 90.000 Euro und werden vom Land Niederösterreich getragen. Mit der Fertigstellung ist im Mai 2007 zu rechnen. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Wiener Neustadt durchgeführt.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at